

Liebe Schulgemeinschaft,

vor den Herbstferien konnten wir uns über 6 ½ erlebte coronafreie Schulwochen freuen. Seitdem hat sich die Zahl der Infizierten in der Stadt Osnabrück verdreifacht. Schulen sind in ganz Deutschland aber keine Infektionstreiber gewesen. Damit das so bleibt, ist weiterhin unsere Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme gefordert.

Gestern hat der Kultusminister für die Kreise und Städte mit einem Inzidenzwert über 50 – Osnabrücks Wert liegt heute bei 59,3 – das Tragen einer **Maske im Unterricht dringend empfohlen**. Also auch für das GSG. Eine dringende Empfehlung ist keine Pflicht, sollte uns alle aber doch veranlassen, so lange und so oft wie möglich eine solche Maske zu tragen. Bringt daher bitte eine zweite und evtl. sogar eine dritte Maske mit zur Schule, um sie gegebenenfalls wechseln zu können. Weiterhin gilt im Gebäude außerhalb des Unterrichts – auch in den Aufenthaltsbereichen während der Pause – die Maskenpflicht. Statt zu fragen, wo und wann ist denn die Maske verpflichtend zu tragen, sollten wir es uns zur Gewohnheit machen, sie überall dort zu tragen, wo es dem Schutz des Gegenüber oder dem eigenen Schutz dienen könnte.

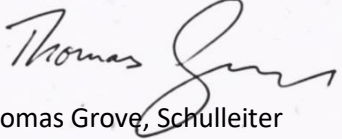
Mit Beginn der Woche wechseln wir vom Dauerlüften in das geordnete **Stoßlüften**. Wer als erstes vor der ersten Stunde einen Raum betritt, öffnet bitte ganz selbstverständlich einige Fenster sperrangelweit.

**Reiserückkehrer aus Risikogebieten** müssen sich zunächst in eine häusliche Quarantäne begeben. Erst nach Vorliegen eines aktuellen negativen Testergebnisses dürfen Sie oder Ihre Kinder wieder zur Schule kommen.

Auch wenn wir uns alle wünschen, mit allen gemeinsam Schule machen zu können, bereiten wir uns intensiv auf das Szenario B, also das Unterrichten in **A-und-B-Gruppen** vor. In der kommenden Woche werden wir mit den Schüler\*innen besprechen, wie die Lerngruppen aufgeteilt wurden. Um den Erhalt der zweiten Fremdsprache sicherzustellen, haben wir manche Teilgruppe bis ans Größenlimit dieser Teilgruppen anwachsen lassen. Diese Lerngruppen werden dann in die größten Räume der Schule umziehen, um die gebotenen Abstände einhalten zu können. Von Elternseite ist der sehr verständliche Wunsch an mich herangetragen worden, Kinder einer Familie doch in die gleiche Gruppe einzuteilen, um die schwierige Betreuung zuhause zu erleichtern. Wir haben diesen Wunsch intensiv geprüft, indem wir beim 5. Jahrgang beginnend geschaut haben, wie viele Geschwisterpaare es in dem Jahrgang gibt. Im 5. Jahrgang haben allein 35 Schüler\*innen ein älteres Geschwisterkind, welches einen der höheren Jahrgänge am GSG besucht. Eine Harmonisierung dieser Geschwisterpaare in A-oder-B-Gruppen würde es unmöglich machen, die zweite Fremdsprache noch ausbringen zu können. Die zweite Fremdsprache dürfen und sollten wir aber nicht opfern.

Weil ein Umschwenken in das Szenario B uns jederzeit ereilen kann, möchte ich alle Schüler\*innen bitten, dafür zu sorgen, dass alle **Schulbücher** ab Freitagmittag wieder nach Hause mitgenommen werden.

Ich wünsche allen einen guten Start in die nächste Schuljahresetappe!



Thomas Grove, Schulleiter